

**Der Freundeskreis für Archiv und Museum der
Universität Heidelberg e.V.**

lädt ein zu einem Vortrag von

Dr. Andreas Cser (Schönau)

Akademisches Bürgertum in der Defensive

**Erster Weltkrieg, Revolution und demokratischer
Beginn im Briefwechsel zwischen Eberhard und
Marie Luise Gothein**

am Donnerstag, den 23. Juni 2016,

um 18.30 Uhr,

Universitätsarchiv, Akademiestr. 4

Der in der Universitätsbibliothek liegende Briefwechsel des Ehepaars Gothein bietet eine wichtige Grundlage zum Verständnis der politischen, sozialen und kulturellen Ideenwelt des deutschen Bildungsbürgertums. Ausgehend von der Charakterisierung des Weltbildes der beiden gelehrten Partner im Kaiserreich wird untersucht, wie sich der historische Beschleunigungsprozess in den Jahren 1914 bis 1923 im geistigen Austausch zwischen dem Universitätsprofessor und der eigenwilligen Privatgelehrten widerspiegelt. So weit wie möglich wird dabei auf Entwicklungen an der Heidelberger Universität eingegangen.

Dr. Andreas Cser (geb.1943 in Budakeszi/Ungarn) studierte an den Universitäten Heidelberg, Berlin und Nizza. 1981 promovierte er bei Werner Conze mit einer Arbeit zur Begriffsgeschichte des Politischen um 1800. An der Pädagogischen Hochschule Heidelberg unterrichtete er Geschichte und ihre Didaktik. Schwerpunkte seiner Publikationen sind Untersuchungen zur Stadt- und Landes- und zur Ideen- und Universitätsgeschichte.

Zum Thema der heutigen Veranstaltung liegt vor:

Andreas Cser: Eberhard Gothein (1853-1923). Max Webers Nachfolger auf dem Heidelberger Lehrstuhl. Aspekte seiner Wissenschaftsbiographie. In: Heidelberg. Jahrbuch zur Geschichte der Stadt 2007, Jahrgang 11, S. 57-82.